



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Freizeit und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 26.10.2016

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Freizeit und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Freizeit und Sport
am Donnerstag, 3. November 2016, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung 1

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2016

2. 16-V-86-0006

DL 46/16-20, 45/16-1

Bäderkonzept mattiaqua

Der Magistrat berät hierzu in seiner Sitzung am 01.11.2016

3. 16-F-02-0026

Fortsetzung des Bäderkonzepts
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2016

Am 27.09.2016 wurde in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse von Beteiligung sowie Freizeit und Sport die erste Stufe des Bäderkonzepts vorgestellt. Hierbei ist noch eine Fülle von Fragen unbeantwortet geblieben.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist eine Überplanung der Flächen im Bereich des Konrad-Adenauer-Rings, die der Sportdezernent als Standort für einen möglichen „Sportpark Rheinhöhe“ vorsieht, als Freizeitfläche mit einem Freizeit- und Sportbad, einer Eisbahn und einem Kunstrasenplatz möglich?
2. Wann ist mit dem Beginn der konkreten Planungen dieses Freizeit- und Sportzentrums („Sportpark Rheinhöhe“) zu rechnen?
3. In welcher Höhe würden sich die Kosten für die Planungen belaufen? In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, auch auf die nachfolgenden Fragen ein Augenmerk zu werfen:
 - a) Mit welchem Erlös ist bei einem Verkauf der Fläche der Henkell-Kunsteisbahn zu rechnen?
 - b) In welcher Höhe würden sich die Kosten für den Abriss des Freizeitbads Mainzer Straße belaufen?
 - c) Mit welchem Erlös ist bei einem Verkauf der Fläche des Freizeitbads Mainzer Straße zu rechnen?

Ferner wird der Magistrat gebeten,

4. zu prüfen, ob die Flächen im Bereich des Frei- und Hallenbads Kleinfeldchen dafür geeignet sind, am selben Standort, eine neue Eisbahn zu errichten.
5. zeitnah Standortuntersuchungen aller Bäder von mattiaqua vorzunehmen. Das Ziel dieser Untersuchungen soll sein:
 - a) aktuelle Mängel zu erfassen und diese mit Zahlen zu hinterlegen, damit abgeschätzt werden kann, welche Kosten bei einer Sanierungen entstehen würden;
 - b) zu bewerten, welche Möglichkeiten bei den bestehenden Bädern/Flächen bestehen, um diese zukunftsfähig zu gestalten;
 - c) zu prüfen, inwiefern die vorhandenen Freibäder so umgestaltet werden können (z.B. mit Hilfe von Cabrio-Dächern), damit diese ganzjährig genutzt werden können.
6. grundsätzlich eine Aussage darüber zu treffen, welche Gesamtsumme benötigt wird, um alle mattiaqua-Bäder umfänglich und nachhaltig zu sanieren.
7. eine Prioritätenliste zu erarbeiten, damit in den kommenden Haushaltsberatungen eingeschätzt werden kann, welche Summen in welchen Zeiträumen benötigt werden.

4. 16-F-02-0025

Opelbad - Einbau eines Edelstahlbeckens
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2016

Wie inzwischen bekannt geworden ist, soll bei den Sanierungsarbeiten im Opelbad mit dem Einbau eines Edelstahlbeckens begonnen werden.

Der Ausschuss möge beschließen:
Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob sichergestellt ist, dass der Einbau eines Edelstahlbeckens weitere Sanierungsarbeiten bzw. künftige Umgestaltungen des Opelbads nicht behindert oder gar in Gänze verhindert.
2. ob dem Vorhaben denkmalschutzrechtliche Belange entgegenstehen?
3. ob, vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, der Einbau eines Edelstahlbeckens einer Folienauskleidung vorzuziehen ist.
4. in welcher Höhe sich die Kosten für den Einbau eines Edelstahlbeckens belaufen werden?
5. ob die Finanzierung des Vorhabens im Doppelhaushalt 2016/2017 abgebildet ist?
6. ob durch den Einbau eines Edelstahlbeckens weitere bauliche Arbeiten im Bad erforderlich sind (z.B. an der Rutschbahn).

5. 16-V-86-0004

DL 46/16-18, 44/16-14

Satzung des Eigenbetriebs mattiaqua

6. 16-F-03-0111

Radverkehrskarte aktualisieren
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2016

Die von der Landeshauptstadt Wiesbaden herausgegebene Radverkehrskarte stammt aus dem Jahr 2005 und ist damit veraltet. Die Wege sind nicht aktuell und viele Routenmarkierungen finden sich nicht im Plan wieder. Eine Aktualisierung ist überfällig.
Die Neuauflage der Radverkehrskarte ist in dem Bericht zum Radverkehrskonzept von Stadträtin Möricke, der dem Ausschuss für Freizeit und Sport am 08. September 2016 vorgelegt wurde, als eine der kurzfristig zu realisierenden Einzelmaßnahmen aufgeführt.
Neben der Herausgabe einer wie bisher gedruckten und über wiesbaden.de veröffentlichten Karte sind Maßnahmen zur weiteren Bekanntmachung (Verbreitung) als auch Bereitstellung der digitalen Daten eine zeitgemäße Ergänzung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Radverkehrskarte Wiesbaden zeitnah zu aktualisieren und sowohl in gedruckter Form zum Verkauf als auch digital über den Cityguide auf wiesbaden.de bereitzustellen.
2. in die Radverkehrskarte auch die „Schleichwege“ des Projekts „Sicherer Schulweg“ des Wiesbadener Schulsportvereins mit einarbeiten.
3. sich hinsichtlich der Verbreitungsmöglichkeiten als auch der modernen Darstellung bei anderen Kommunen, relevanten Initiativen und Vereinen (z.B. ADFC) zu informieren (Beispiele für vorbildliche Umsetzung). Dies sollte mit besonderem Augenmerk auf das World Wide Web geschehen.
4. den Ausschuss über die Ergebnisse unter Nennung eines Zeitplans schriftlich zu informieren.

7. 16-F-05-0015

Evaluation Ball des Sports

Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 26.10.2016

Die Veranstaltung Ball des Sports wird momentan kontrovers in Wiesbaden diskutiert. Dies liegt vor allem daran, dass es für eine faktenbasierte Debatte an Zahlen fehlt, die eine möglichst dezidierte Abwägung der Vor- und Nachteile ermöglichen würden. Für eine solche Abwägung sind verschiedene Evaluationen nötig, die vor allem aus dem Bereich des Marketings kommen könnten, wie beispielweise die Ermittlung des Tausender-Kontakt-Preises. Eine solche Evaluation würde auch der Gegebenheit Rechnung tragen, dass es im Umfeld des Ball des Sports eine Vielzahl von Veranstaltungen gibt, welche die Sportförderung den Wiesbadenern näherbringt. Dazu gehören unter anderem auch Kontakte mit Kindern in Sportvereinen oder in Schulen. Weitergehend bestehen im Umfeld des Ball des Sports noch größere Möglichkeiten die vielfältige Arbeit der Deutschen Sporthilfe zu präsentieren und auch Sportarten, über die weniger in der Öffentlichkeit berichtet wird, bekannter zu machen. Von diesen Veranstaltungen im Raum Wiesbaden profitiert der Sport selbst und die Wiesbadener Bevölkerung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Daten liegen dem Magistrat bereits über die Wirkungen des Ball des Sports für Wiesbaden vor, und beinhalten diese Daten auch den Kontakt zum Wiesbadener Vereinssport, den Schulen und der Bevölkerung im Zuge des Balls?
2. Welche weiteren Evaluationsmöglichkeiten sind für den Magistrat denkbar?
3. Welche Maßnahmen sollen, im Falle der weiteren Ausrichtung des Ball des Sports in Wiesbaden, ergriffen werden, um eine noch bessere Präsentation der Arbeit der Sporthilfe und verschiedener Sportarten im Umfeld des Ball des Sports in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter zu ermöglichen?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat Sponsoren für die Veranstaltung zu akquirieren?

8. 16-V-86-0005

DL 46/16-19, 44/16-15

Bestellung Mitglieder Personalrat und weiterer wirtschaftlich oder technisch erfahrenen Personen für die Betriebskommission mattiaqua gemäß Eigenbetriebsgesetz

9. 16-V-52-0013

DL 46/16-10

Neubau 3-Felder-Sporthalle Hermann-Ehlers-Schule - Standortentscheidung und Grundsatzvorlage

Der Magistrat berät hierzu in seiner Sitzung am 01.11.2016

10. 16-F-02-0027

Bau einer Dreifelder-Sporthalle an der Hermann-Ehlers-Schule
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2016

Die Schülerinnen und Schüler der Hermann-Ehlers-Schule sind seit Jahren auf umliegende Sporthallen angewiesen. Die Planungen für eine eigene Dreifelder-Sporthalle sind bereits abgeschlossen, jedoch ließ der Bau bisher auf sich warten. Nach Berichten der Presse (Wiesbadener Kurier vom 19.10.2016) soll der Bau der Sporthalle nun kommen. Zudem wird aus einer Sitzungsvorlage des Oberbürgermeisters und Sportdezernenten berichtet, wonach zunächst 1.000.000 Euro an Planungskosten freigegeben werden sollen, die ursprünglich für eine Halle in Kloppenheim vorgesehen waren.

Der Ausschuss möge beschließen:
Der Magistrat wird gebeten,

1. über den aktuellen Sachstand zum Neubau der Dreifelder-Sporthalle an der Hermann-Ehlers-Schule zu berichten.
2. zu berichten, wie die Summe von knapp 1.000.000 Euro an Planungskosten zustande kommt.

11. Verschiedenes

Tagesordnung 2

1. 16-V-52-0008

DL 46/16-9, 44/16-6

Kombinierte Sportanlage Breckenheim (Sport- und Kulturhalle)- Sicherheitstechnik und Beleuchtung

2. 16-V-86-0003

DL 46/16-17, 44/16-13

Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes mattiaqua

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Pfeifer
Vorsitzender